



## FBT 2014: Siebenbäumen qualifiziert sich für den DFB-Cup

### Titelstory

Über Laboe nach Warnemünde – das war das Ziel der teilnehmenden Mannschaften am großen Final-Turnier der Flens-Beach-Trophy 2014 am 02. August in Laboe. Denn das SHFV-Finale fungierte auch zugleich als Qualifikationsturnier der sieben DFB-Landesverbände, die sich im Beachsoccer engagieren, für den DFB Beachsoccer-Cup Ende August in Rostock-Warnemünde.

Bei herrlichem Sommerwetter und vor der tollen Kulisse der Kieler Förde mit den vorbeifahrenden kleinen und großen Kreuzfahrtschiffen begrüßten gegen Mittag der stellvertretende Landrat des Kreises Plön, Herr Lutz Schlüsen, und der Bürgermeister der Gemeinde Laboe, Herr Walter Riecken, die 18 angereisten Teams. Sogar Mannschaften aus Berlin, Münster und Düsseldorf hatten den Weg an die Ostsee auf sich genommen. Auf zwei Spielfeldern, jedes mit einer großen Zuschauertribüne versehen, ging es in den Vorrundengruppen zunächst um das Erreichen des Viertelfinals. Schnell wurde deutlich, dass sich die erfahrenen Strandfußball-Mannschaften, von denen einige auch in der deutschen Beachsoccer-Liga (GBSL) aktiv sind, durchsetzen würden. Somit versprachen die vier Viertelfinalpartien schon hochattraktiven Fußballsport. Zudem kam es zur ersten großen Überraschung des Tages, als nämlich der BFC Braunschweig mit 4:2 den Vorjahressieger „1. FC Ver-

sandkostenfrei“, der zuvor seine Vorrundengruppe klar dominiert hatte, aus dem Turnier warf. Hoch spannend war es bei den Duellen der GBSL-Teams unter sich, in welchen die „Rostocker Robben“ den Ibbenbürener BSC und das Team „BeachKick Berlin“ die „Beach Royals Düsseldorf“ jeweils erst im Entscheidungsschießen besiegen konnten. Mit den „GWS Beach Pirates“ aus Siebenbäumen erreichte auch eine schleswig-holsteinische Mannschaft das Halbfinale und setzte dort dem Lauf der Braunschweiger ein Ende. Knapp mit 1:0 gewannen die Beach Pirates und zogen somit ins Finale ein.

Vor voller Tribüne und unter Flutlicht traf man im Endspiel auf die Rostocker Robben, die in ihrem Halbfinale Beachkick Berlin souverän mit 5:2 besiegt hatten. Auch das Finale war eine klare Angelegenheit, denn mit 0:5 unterlagen hier die Beach Pirates letztendlich. Doch trübte das in keiner Weise die Freude über das Errei-



Die „GWS Beach Pirates“ aus Siebenbäumen sicherten sich mit dem 2. Platz ein Ticket für den DFB-Beachsoccer-Cup Ende August in Warnemünde.

chen des DFB-Finales. Die Rostocker ihrerseits standen bei der Siegerehrung völlig verdient ganz oben auf dem Siegertreppchen und durften sich somit über den SHFV-Landesmeistertitel, den Siegerpokal und 400,-€ Siegesprämie aus den Händen von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer sowie über ihr Final-Ticket, überreicht von Klaus Jahn, dem

Vorsitzenden des DFB-Ausschusses für F&B, freuen.

Den krönenden Abschluss des Wochenendes bildete dann, wie schon die Jahre zuvor, das Frauen-Turnier. 10 Mannschaften spielten um den Turniersieg und die 100,-€ Siegesprämie. Am Ende behielt das Gästeteam aus Berlin, das in den vergangenen Jahren immer knapp gescheitert war, die Oberhand. In einem spannenden Finale setzten sich die „BeachLadies“ gegen die Regionalliga-Mannschaft vom SV Henstedt-Ulzburg im Entscheidungsschießen mit 4:3 durch, nachdem es nach zwei Mal 7 Minuten Spielzeit 1:1 unentschieden gestanden hatte. Das Spiel um Platz 3 hatten zuvor die „Strandmäuse“ vom TSV Schönberg mit 2:1 gegen die TSV Vineta Audorf Ladies gewonnen.

Alle Ergebnisse und weitere Fotos vom Wochenende finden Sie auf [www.flens-beach-trophy.de](http://www.flens-beach-trophy.de). FT



Zehn Frauenteamer zeigten hochklassigen Strandfußball beim Frauenturnier der Flens-Beach-Trophy.

## Innenminister Breitner kickt mit DFB-Integrationspreisträgern

Der Kinderschutzbund Ostholstein gewann im März den zweiten Platz des DFB-Mercedes-Benz Integrationspreises und damit eine Siegpriämie von 10 000 Euro. Am vergangenen Dienstag (05.08.) besuchte nun der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Andreas Breitner, die Ostholsteiner zusammen mit SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und informierte sich vor Ort über die Arbeit. Zum Abschluss kickten beide mit den

Mitarbeitern und den Jugendlichen auf dem Bolzplatz.

Die Auszeichnung des Kinderschutzbundes Ostholstein ist der bisher größte Erfolg einer schleswig-holsteinischen Einrichtung in dem Wettbewerb, der gleichzeitig Deutschlands höchstdotierter Sozialpreis ist. Grund für diese Auszeichnung ist vor allem das Engagement des Kinderschutzbundes mit Blick auf die Aufnahme, Unterstützung und Integration von un-

begleiteten, minderjährigen Flüchtlingen. Wichtiger Bestandteil der Unterstützung ist dabei das LERN-reich in Eutin Pulverbeck, in dem Leiterin Andrea Belitz die Kinder und Jugendlichen an die Herausforderungen schulischen Lernens heranführt.

Dass auch der Fußball bei der Betreuung dieser jungen Menschen eine wichtige Rolle spielt, wurde vor Ort deutlich. „Fußball ist für die jungen Flüchtlinge, die zum Teil stark traumatisiert in

Deutschland ankommen, eine Möglichkeit Spannungen abzubauen, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln und erste Schritte in die Normalität zu unternehmen“, so Rüdiger Tuschewski, Leiter der stationären Einrichtungen des Kinderschutzbundes Ostholstein.

Auf dem hauseigenen Platz in Zarnekau wurden nach Besichtigung der Anlage dann zwei gemischte Mannschaften gebildet, wobei auch Breitner und Meyer Teil eines der Teams wurden. In einer abschließenden gemütlichen Runde zeigte sich Breitner immer wieder begeistert von dem Projekt und den Leistungen des Teams: „Es ist beeindruckend, was der Kinderschutzbund Ostholstein leistet!“. SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer betonte zudem die Rolle des Fußballs. „Der Satz von Egidius Braun, dass Fußball mehr ist als ein 1:0, wird hier vor Ort einmal mehr eindrucksvoll bestätigt. Der Fußballsport gibt diesen jungen Menschen Halt und hilft ihnen, die zum Teil schrecklichen Erlebnisse zu verarbeiten“, so Meyer, der eine Fortführung der Zusammenarbeit zwischen SHFV und dem Kinderschutzbund ankündigte.

STL



Innenminister Andreas Breitner (re.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer freuen sich mit Andrea Belitz, Leiterin des LERN-reichs in Eutin, über den Besuch.

## U 16-Juniorinnen zu Gast in Malente und Lübeck

Für alle Fußballfans könnte dieser Sommer nicht schöner sein – während die A-Nationalmannschaft und die U 19-Nationalmannschaft vor einigen Wochen den WM- und EM-Titel ins eigene Land holten, feierte man am vergangenen Freitag den Saisonauftakt der Schleswig-Holstein-Liga der Herren. Und schon die nächsten fußballerischen Highlights im Land zwischen den Meeren stehen vor der Tür: Am 02. und 04. September reist die U 16-Juniorinnen-Nationalmannschaft im Rahmen mehrerer Länderspielreisen



nach Malente und Lübeck, um dort jeweils gegen die

Auswahlmannschaft aus Dänemark zu spielen.

Am Dienstag, den 02. September, wird die Nationalmannschaft um Trainerin Ulrike Ballweg im Uwe Seeler Fußball Park in Malente auflaufen und sich ab 17:00 Uhr gegen die Mannschaft aus Dänemark messen. Zwei Tage später, am 04. September, treffen die beiden Mannschaften dann erneut aufeinander. Anstoß im Stadion an der Lohmühle in Lübeck ist um 11:00 Uhr.

Nutzen Sie die Möglichkeit für einen unvergesslichen Ausflug zum Saisonauftakt

mit Ihrer Mannschaft oder für einen tollen Start in das neue Schuljahr mit Ihrer Schulklasse und sichern Sie sich jetzt Tickets. Der SHFV bietet für Vereine und Schulen günstige Gruppentickets für diese Fußballerevents an. Ab einer Bestellmenge von 10 Karten kosten diese nur 1,- Euro pro Stück. Für Ticketbestellungen und Fragen steht Ihnen Rachel Pashley unter Tel. 0431 6486 168 oder per E-Mail unter [r.pashley@shfv-kiel.de](mailto:r.pashley@shfv-kiel.de) jeder Zeit zur Verfügung. Ticketbestellformulare finden Sie außerdem unter [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de). SL

## VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- U. BREITENSport

# Raus aus der Kreisklasse B, hinein in die Freizeit-Liga

Sommerpause – sie liegt hinter uns, in den meisten Spielklassen wird bereits gespielt oder demnächst der Spielbetrieb aufgenommen. „Sommerpause“ bedeutet für die Vorsitzenden der Spielausschüsse und ihre Mitarbeiter „Hauptarbeitszeit“, denn die Spielpläne werden erstellt und je sorgfältiger dabei gearbeitet wurde, desto geringer ist der Arbeitsaufwand im Nachlauf bzw. während der Spielserie.

Zur Vorbereitung werden in vielen Kreisen Arbeitstagen abgehalten, um u.a. die Einstufung der Mannschaften – hier speziell der Herren – mit den Obleuten der Vereine abzustimmen. Dabei ist schon seit längerem zu beobachten, dass für die Vereine und ihre unteren

Mannschaften die Einteilung in die Leistungsebenen Kreisliga und Kreisklasse A immer mehr an Reiz verliert. Nachzulesen am Beispiel der Kreisligen in Plön und Neumünster, die jeweils Mangels Interesse der aufstiegsberechtigten Mannschaften mit nur 15 Mannschaften in die Spielserie gehen. Ein bemerkenswerter Vorgang!

*Was steckt hinter dieser Entwicklung?*

Neben individuellen Gegebenheiten ist sicherlich die Altersstruktur der unteren Mannschaften von entscheidender Bedeutung. Die Spieler jenseits des 35. bzw. 40. Lebensjahres haben noch ein hohes Interesse am Fußballspielen, wollen aber nicht gegen die vermeintlich mit jüngeren Spielern



**Die SHFV-Masterklasse zeigt jedes Jahr,** dass attraktiver Fußball keine Frage des Alters ist.

durchsetzen Mannschaften der Kreisliga und Kreisklasse A ihrem Hobby nachgehen und verzichten dann gerne auf das angestammte Startrecht in der höheren Spielklasse.

*Durchaus nachvollziehbar, aber: Muss es soweit kommen? Verlieren wir dadurch nicht auch Fußballer?*

Wir haben im SHFV ab den Altersstufen Ü 30/Frauen und Ü 35/Herren die Möglichkeit geschaffen, in den Freizeitfußball einzusteigen (Im SHFV-Beirat mehrheitlich beschlossene Richtlinie befindet sich im Anhang zur Spielordnung). Auch hier wird altersgerecht ein geordneter Spielbetrieb angeboten.

Die zugrunde zu legenden Regularien sind dabei im Vergleich zu unserer Spielordnung wesentlich liberaler gestaltet.

*Einige Schlagworte zu dem Thema sind:*

- Einfachere Bildung von Spielgemeinschaften
- Unkomplizierte Gewährung von Zweitspiel- und Gastspielrecht
- Keine Anrechnung als Stammspieler gem. § 55 SpO
- Keine Anrechnung als schiedsrichterpflichtige Mannschaft im Sinne des § Nr. 1 der SpO

Es ist an der Zeit zu handeln.

Dies gilt insbesondere auch für die Verantwortlichen auf Kreisebene, die ihren Vereinen ein entsprechendes Angebot machen müssen bzw. zumindest eine bedarfsorientierte Analyse durchführen sollten.

Hilfestellung geben dabei gerne Fabian Thiesen, Referent Freizeit- und Breitensport im SHFV-Hauptamt, unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder Tel. 0431 6486-225, bzw. Hans-Rainer Hansen, Freizeit- und Breitensportbeauftragter im SHFV.

**HANS-RAINER HANSEN**  
BEAUFTRAGTER FÜR FREIZEIT- UND BREITENSport



Die Ü 40-Frauen vom MTV Leck siegten bei der diesjährigen Ü-Landesmeisterschaft ihrer Altersklasse.

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# Neue Kurzschulungstermine im SHFV

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des „DFB-Masterplans“ sind der SHFV und seine Kreisfußballverbände bestrebt, ihren Vereinen zu fußballfachlichen wie überfachlichen Themen qualitative Schulungen anzubieten. Diese Qualifizierungsangebote fallen unter den Punkt des „Vereinservices“, der die dritte Säule im Masterplan darstellt. Unter dem Motto „Fußball kompakt – an der Basis für die Basis“ werden in den kommenden Wochen genau diese praxisorientierten DFB-Kurzschulungen in verschiedenen Kreisen (s. Tabelle) durchgeführt, um dadurch den ersten Schritt in der Qualifizierung der Trainer zu ermöglichen.

Nachfolgend eine kurze Beschreibung der ausgeschriebenen Kurzschulungen:

**Kurzschulung 1: „Bambini bis E-Junioren“**

Die Schulungsschwerpunkte liegen hier auf einer vielseitigen Bewegungs- und Technikschiulung wie auch dem altersgemäßen Fußballspielen.

**Kurzschulung 2: „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren“**

Im Fokus dieser Kurzschulung stehen die Philosophie des Kinderfußballs und das Anbieten von kleinen Spielen zur Förderung eines attraktiven und altersgerechten Fußballtrainings.

**Kurzschulung 3: „Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren“**

Dieses Schulungsangebot vermittelt Grundlagen rund um die Spieltagsorganisation, Mannschaftsbetreuung sowie Rechte und Pflichten.

**Kurzschulung 4: „Training mit D- und C-Junioren“**

Diese Kurzschulung beschäftigt sich mit dem Angebot eines altersgerechten Kinder-Trainings zur Förderung der Individualtechnik, Spielfreude und Kreativität.

**Kurzschulung 8: „Training mit B- und A-Junioren“**

Hier werden praxisorientierte Tipps zur Gestaltung und dem Ablauf eines Trainings mit A- und B-Junioren vermittelt.

Im Vergleich zum Bericht im SHFV-Magazin vom 28.07., in dem die ersten sechs Termine von anstehenden Kurzschulungen genannt worden sind, können nunmehr zwei weitere Angebote des KfV Stormarn

hinzugefügt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Brunsbeker SV konnten die Themen „Bambini bis E-Junioren“ und „Training für B- und A-Junioren“ terminiert werden. Bei Interesse – an diesen oder den bereits veröffentlichten Kurzschulungen – melden Sie sich über eine formlose Mail beim jeweiligen Ansprechpartner oder dem Lehr- und Bildungsreferenten Paul

Musiol (p.musiol@shfv-kiel.de) oder telefonisch unter 0431/6486 226.

Der SHFV bedankt sich herzlich beim Brunsbeker SV für die gute Zusammenarbeit bei der Koordinierung dieses Termins und lädt – ebenfalls im Namen des Brunsbeker SV – alle interessierten Trainerinnen und Trainer zur Teilnahme an diesen kostenlosen Kurzschulungen ein! **PM**

## Kurzschulungstermine im SHFV

**6. September von 9 bis 13 Uhr beim TSV Borgstedt:**

KfV Rendsburg-Eckernförde (Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 3.9.; Ansprechpartner: Werner Kirstein (w.kirstein@kfv-rd-eck.de); 0177/6494167

**22. August von 18 bis 22 Uhr in Gleschendorf:**

KfV Ostholstein (Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 12.8.; Ansprechpartner: Klaus Bischoff (kbischoff@t-online.de); 0162/9453213

**9. September von 17 bis 20 Uhr beim FC Dornbreite Lübeck:**

KfV Lübeck (Spielbetrieb Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 30.8.; Ansprechpartner: Herbert Janke (janke.luebeck@t-online.de); 0170/3272649

**23. August von 10 bis 14 Uhr in Wilster:**

KfV Steinburg (Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 16.8.; Ansprechpartner: Wolfgang Petermann (w.petermann1@web.de); 0160/94522451

**6. September von 10 bis 14 Uhr in Rethwisch:**

KfV Steinburg (Training mit D- und C-Junioren)

Anmeldeschluss: 30.8.; Ansprechpartner: Wolfgang Petermann (w.petermann1@web.de); 0160/94522451

**5. September von 18 bis 22 Uhr in Breklum:**

KfV Nordfriesland (Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 29.8.; Ansprechpartner: Ralf Magnussen (fussball.trainer@web.de); 04661/20367

**2. Oktober von 19 bis 22.30 Uhr beim Brunsbeker SV:**

KfV Stormarn (Bambini bis E-Junioren)

Anmeldeschluss: 25.9.; Ansprechpartner: Günter Feigl (spartenleiter@hagen-fussball.de); 0172/4390768

**9. Oktober von 19 bis 22.30 Uhr beim Brunsbeker SV:**

KfV Stormarn (Training mit B- und A-Junioren)

Anmeldeschluss: 2.10.; Ansprechpartner: Günter Feigl (spartenleiter@hagen-fussball.de); 0172/4390768

## DFBnet-Liveticker erfindet sich neu

Das am 29. Juli live gegangene FUSSBALL.DE bildet einen neuen Meilenstein für die Präsenz des deutschen Amateurspielbetriebs im Internet. Parallel wurde der Liveticker neu entwickelt und vollständig ins DFBnet und die App „DFBnet 1:0“ integriert. Neben Meisterschafts- und Freundschaftsspielen sowie Turnieren und Hallenmeisterschaften können mit der neuen Version zukünftig auch Pokalspiele getickert werden. Mit der vereinfachten Benutzerführung, den zahlreichen Verbesserungen in der Liveticker-Eingabe und der direkten Ergebnismel-

dung über die Ticker-Anwendung ist der DFBnet-Liveticker für den flächendeckenden Einsatz auf allen Verbandsebenen gut gerüstet.

Eine Hülle an Neuerungen wird die Benutzer erfreuen, so wird beispielsweise eine permanente Internetverbindung, die zuvor bei Abbruch für Mehrarbeit gesorgt hat, fortan nicht mehr notwendig sein, da die getickerten Nachrichten künftig nachträglich in den Ticker übertragen werden, sobald wieder eine Internetverbindung vorhanden ist. Die beiden nativen Apps für die Betriebssysteme iOS und Android werden den



**Der neu entwickelte Liveticker** überzeugt durch eine vereinfachte Benutzerführung.

App-Store-Betreibern in den kommenden Wochen zur Verfügung gestellt, sodass Ihnen demnächst Updates zur Verfügung stehen werden. Des Weiteren werden die In-

formationsmaterialien verbessert. Sowohl ein erneuertes Video zum Liveticker als auch eine aktualisierte Kurzbeschreibung werden folgen.

Freuen Sie sich auf die verbesserten Möglichkeiten, die durch Ihre Impulse und Verbesserungsvorschläge auf den Weg gebracht worden sind. Bei Fragen oder Anmerkungen rund um das neue FUSSBALL.DE steht Ihnen Benjamin Abel, Koordinator für Fußballentwicklung und DFBnet-Projektmitarbeiter im SHFV, unter Tel. 0431 4686 273 oder per E-Mail unter b.abel@shfv-kiel.de gerne zur Verfügung. **PM**

# Saison-Opening der Frauen am 16. August

Nachdem bereits die Herren in Todesfelde ihre neue Spielzeit der Schleswig-Holstein-Liga mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung gestartet haben, steht nun auch der Saisonbeginn in der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen an. Der TSV Klausdorf, Tabellenfünfter der abgelaufenen Saison, ist in diesem Jahr Gastgeber dieses Saison-Openings bei den Frauen und hat rund um das Eröffnungsspiel ein attraktives Rahmenprogramm für die kleinen und großen Besucher zu bieten. Am Samstag, den 16. August, treffen um 16:00 Uhr

der TSV Klausdorf und der Kieler MTV zur ersten Begegnung der neuen Spielzeit aufeinander. Der TSV Klausdorf startet mit vielen neuen Gesichtern in die Saison und möchte sich im oberen Tabellendrittel festigen. Der Kieler MTV setzt weiterhin auf junge talentierte Spielerinnen und wird dem TSV Klausdorf Paroli bieten – für Spannung ist also gesorgt.

Den Zuschauern wird nebenbei vieles geboten. An der Torschussgeschwindigkeitsmessanlage kann sein Können unter Beweis gestellt werden, sein Wissen in einem Quiz getestet wer-



den und das leibliche Wohl an den Verkaufsständen genossen werden. Hierfür stehen ebenfalls tolle Preise

zur Verfügung. Den symbolischen Anstoß der Partie werden SHFV-Präsident, Hans-Ludwig Meyer, Klaus Unger, stellv. Vorsitzender des SHFV-Frauen- und Mädchenausschusses, und der Bürgermeister der Stadt Schwentental, Michael Stremlau, vornehmen. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und der TSV Klausdorf laden alle Medienvertreter sowie Fußballfreunde herzlich zur Saisoneroöffnung der Schleswig-Holstein-Liga ein. Wir würden uns sehr freuen, Sie in Klausdorf begrüßen zu dürfen.

RP

# Saisoneinweisungen im KfV Schleswig-Flensburg



KfV SL-Flensburg

Im Bereich des KfV Schleswig-Flensburg hat man mit den vor mehreren Jahren eingeführten Sai-

soneinweisungen bislang gute Erfahrungen gesammelt. In den drei Spielzeiten nach erfolgter Fusion 2011 zwischen SL und FL wurden vor Saisonstart bis zu sieben dieser Veranstaltungen

– übers ganze Kreisgebiet verteilt – angeboten, und von bis zu 300 Vereins-Verantwortlichen besucht.

Während dieser Abende haben die Vortragenden um KfV-Vorsitzenden Bernd Bleitzhofer die gesamte Palette, wie sie sich um ein Fußballspiel herum darstellt, den interessierten Zuhörern vorgestellt, angefangen mit „Wie funktioniert Fußball in Schleswig-Holstein?“, die SHFV-Satzung und Ordnungen, Durchführungsbestimmungen, DFB-Fußballregeln, DFBnet-Module, Vereinsmeldebogen, Mannschaftsmeldungen, Pass-Online, Spielbericht-Online, Ergebniseingabe bis hin zu den Durchführungsbestimmungen im KfV SLFL, Projekten im Spielbetrieb sowie Regeländerungen/-hinweise für Trainer und Betreuer. Abschließend wurde auf Allgemeines, wie „Trainingsprogramme Online“ eingegangen. Diese ausführliche Form der Saisoneinweisung wird mittlerweile offiziell als Kurzschulung (Dauer 240 Min.) anerkannt. So wird entsprechend in den Durchführungsbestimmungen der

Jugend für die jeweilige Feldserie für jeden hauptverantwortlichen Trainer und/oder Betreuer einer Jugendmannschaft die Mindestqualifikation einer Kurzschulung vorgeschrieben, um die Qualifikationen und das Ausbildungsniveau der Verantwortlichen im Jugendbereich zu verbessern.

Die aktuellen Saisoneinweisungen für die Spielzeit 2014/15 sind kürzer gehalten – auf Wunsch der Vereine kann jedoch eine solche als Kurzschulung anerkannte Veranstaltung angeboten werden. Die erste Einweisung war insbesondere auf die Aufgaben der Fußball- und Jugendobleute zugeschnitten und fand am Dienstag (05.08.) in Gammellund statt.

Die weiteren Termine richten sich insbesondere an alle Trainer und Betreuer:

**Mi., 06.08., 19 Uhr**, Vereinsheim Vfr Schleswig,  
**Mi., 20.08., 19 Uhr**, Sportheim TSV Lindewitt,  
**Mo., 25.08., 19 Uhr**, Sportheim TV Grundhof,  
**Mi., 27.08., 19 Uhr**, Vereinsheim TSB Flensburg. **PF**

## Steckbrief

**Thorsten Balsam**  
(KfV Kiel)



T. Balsam

<b>Funktion:</b>	Vorsitzender Schiedsrichter-Ausschuss
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	1991
<b>Verein:</b>	TSV Schilksee
<b>Wohnort:</b>	Kiel
<b>Alter:</b>	48
<b>Familienstand:</b>	ledig
<b>Beruf:</b>	Angestellter im öff. Dienst
<b>Größter sportlicher persönlicher Erfolg:</b>	SH-Liga Meister 1994/95 mit Holstein Kiel II (damals noch alte Verbandsliga)
<b>Hobbys:</b>	Fußball, Schiedsrichterei
<b>Liebblings-Urlaubsziel:</b>	Malediven
<b>Lebensmotto:</b>	„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein!“
<b>Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Meine Freundin, iPad und eine Badehose
<b>Liebblingsverein:</b>	FC Bayern München
<b>Sportliche Vorbilder:</b>	Florian Meyer
<b>Bestes Spiel live erlebt:</b>	Deutschland – Holland 1990
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Pierluigi Collina
<b>Meistertipp der SH-Liga 14/15:</b>	SV Eichede
<b>Wünsche für 2014/15:</b>	Keine Spiellabbrüche und Nichtantritte von Schiedsrichtern

# Erfolgreiche Einweisung der Pfeifenmänner



Ab der Saison 2014/2015 gibt es die gemeinsame Kreisliga Stormarn/ Herzogtum Lauenburg. Alle beteiligten Schiedsrichter haben sich nun bereits im Vorwege auf einem Schiedsrichter-Lehrabend in Pölitz getroffen. Während im benachbarten Lauenburg die Kreisliga-Spiele schon immer mit einem Gespann geleitet werden, ist dies in Stormarn eine Neuheit. In Stormarn ist die



**Die Schiedsrichter aus Stormarn und dem Herzogtum Lauenburg** freuen sich auf die Aufgaben in der kommenden Saison.

Zahl der Unparteiischen auf 147 angewachsen. Davon sind 93 Senioren, fünf Frauen, der Rest sind engagierte Jugendliche. Für die Kreisliga stehen dem Ansetzer

Manfred Jepp 23 Schiedsrichter aus Stormarn zur Verfügung. Das Herzogtum hat derzeit 99 Unparteiische. Davon gehören 16 dem Kreisliga-Kader an. Während es beim Kreis Lauenburg feste Gespanne gibt, ist dies in Stormarn nicht der Fall.

Gestartet wurde am 01. August beim Eröffnungsspiel in Elmenhorst. Für alle Beteiligten ist ein Schiedsrichter-Gespann auf jeden Fall wertvoller, hier soll in Zukunft dran gearbeitet werden. **KU**

# Schiris und Aktive: Ein Lehr(Lern)abend für alle



„Wir wollen Verständnis für Entscheidungen der Schiedsrichter bei uns Aktiven und Verantwortlichen im Umkreis unserer Mannschaften wecken“, formulierte Michael Reich als Fußballobmann des SC Kalübbe seine Anfrage an den Kreis-Schiedsrichterausschuss des KfV Plön, einen Lehrabend vor Ort zu veranstalten. Diesem Anliegen wurde gerne stattgegeben, wie Stephan Kickartz und Florian Kretschmer (Ausschussvorsitzender/Lehrwart) jetzt im Sportheim des SC Kalübbe in ihrer Begrüßung zum Ausdruck brachten, nachdem beide den fast 30 Spielerinnen und Spielern, Trainern und Betreuern von Michael Reich vorgestellt wurden. Sie alle spielen als Aktive für die SG Ascheberg-Kalübbe, bei den Frauen ist auch noch der TV Grebin in der SG eingegliedert.

Stephan Kickartz zeigte sich erfreut über die Resonanz: „Es ging sehr lebhaft zu und die Aktiven beteiligten sich höchst interessiert, stellten Fragen zu den 17 Pa-



**Rege Beteiligung in Kalübbe:** Fast 30 Beteiligte trugen zu einem interessanten Lehrabend im Sportheim des SC Kalübbe bei.

ragraphen und zum Regelwerk, die im Deutschen Fußball Bund Grundlagen des Spielbetriebs sind.“ Was deutlich wurde sei vielfach auch die Unkenntnis, warum seitens der Schiris die Entscheidungen gerade so ausgefallen seien, gar nicht im Sinne der Aktiven. „Zweifelsfrei fallen dabei auch Fehlentscheidungen, auch das Auftreten unserer Kameraden wirkt manchmal herablassend. Aber wir alle unterliegen dem Regelwerk und müssen diesen Geltung verschaffen, wir sind alle ehrenamtlich für den Fußballsport im Einsatz“, sagte Kickartz und stimmte den

Teilnehmern/Innen zu, die auf dem Platz, aber vor allem während des Spiels, einen Partner vorfinden möchten. Er habe mit Florian Kretschmer und Michael Reich den Eindruck gewonnen, der Lehr(Lern)abend sei bei allen gut angekom-

men und vielleicht hätten die anregenden Gespräche auch bewirkt, andere Vereinen aufzufordern, sich für vergleichbare Themen an den Schiri-Ausschuss zu wenden.

Michael Reich: „Es war ein gelungener, kurzweiliger Abend, danke dafür. Ich habe mich mit dem Schiriobmann verständigt, theoretische Grundlagen auch bei einem Testspiel, also unter Wettkampfbedingungen, zu vertiefen. Vielleicht gelingt es uns ja, den einen oder anderen so zu begeistern, dass wir sie für einen Anwärterlehrgang anmelden können.“ Dafür seien an diesem Abend Impulse gesetzt. Klar sei natürlich auch: Fußballsport ohne Schiedsrichter, das gehe gar nicht. **RS**

## Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Svea Lükemann, stellv. Pressesprecherin  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-272; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.